Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 30. Juli 1944

Nachlass Faulhaber 10022, S. 62

Stand: 05.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 30.7.44. 7.00 Uhr am Zimmeraltar, weil immer noch eine Art Grippe.

10.00 Uhr Dr. med. und 10.15 Uhr die anderen drei: Rita Krug, Inge Wegner und Irmgard Doppelstein. Inzwischen aus gebombt wie Reinholda, ausgebrannt wie Rita - morgen gehen drei ins Examen. Dann nach Neumarkt. Später wohnen bei Dörfler - wenn alles vorbei ist - Kaffee: Erhalten ein halbes Pfund Kaffee, Traubenzucker.

Baumhauer - die Consecration jetzt nicht möglich bei diesen Verhältnissen. Darüber sehr traurig.

Leo - doch noch einmal, ein viertel Pfund Kaffee - die Ruinen der Umgebung von der Straße aus.

Dr. Venator - wieder verschont, will nicht zur Mutter gehen.

- über Vorgänge in den letzten Tagen und was alles sich abspielt.